



Das Smartwin-System zeichnet sich durch extrem schmale Ansichtsbreiten und damit durch einen sehr hohen Glasflächenanteil aus. Das System umfasst Fenster, Denkmalschutzfenster, Schiebetüren und Haustüren.

Fotos: Smartwin

Smartwin: Hightech-Fenster aus Schreinerhand

Ganzheitlich gedacht

Mit „Smartwin“ bietet die Pro Passivhausfenster GmbH Tischlern und Schreinern ein interessantes Partnerschaftsmodell an: ein durchdachtes und energetisch anspruchsvolles Holz-Alu-Fenstersystem, das in Lizenz mit einfacher Maschinenausstattung hergestellt wird. Im Verbund mit dem Fassadensystem „Smartshell“ wird ein echtes Zukunftsmodell der schlüsselfertigen energetischen Komplettanierung daraus. **BM-CHEFREDAKTEUR CHRISTIAN NÄRDEMANN**



/ Der materialoptimierte Längenzuschneid der Kanten erfolgt einfach mit einer CNC-Achse als Anschlag an der Kappsäge. Die Daten liefert die Software Digismart als Schnittstelle von der Arbeitsvorbereitung in die Werkstatt.



/ Aushöbeln der Kanten an der Vierseitenhobelmaschine (hier: Unimat von Weinig).



/ Die Querbearbeitung der Blendrahmen erfolgt an einer herkömmlichen Schlitzmaschine.

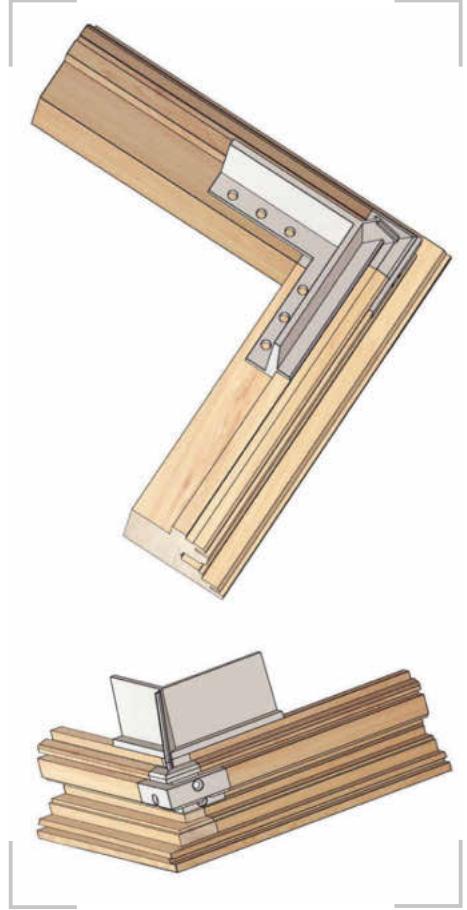
Die Idee hinter dem ganzheitlichen Konzept beschreibt Franz Freundorfer, einer der beiden Gesellschafter der Pro Passivhaus GmbH, so: „Ein gutes Fenster braucht eine ebenso gute Hülle.“ Damit bringt der gelernte Fensterauer und Rosenheimer Holzingenieur auch direkt die beiden Marken Smartwin (Fenster) und Smartshell (Fassade) ins Spiel. Durch Kooperation dieser beider Marken kann Kunden die schlüsselfertige Komplettsanierung auf EnerPHit-Standard (Passivhausstandard) aus einer Hand angeboten werden. Während beispielsweise Zimmerer die Fassade übernehmen, sind Tischler bzw. Schreiner für die Fenster zuständig. Das Gesamtsystem ist umfassend geprüft und wird softwareunterstützt immer individuell für das jeweilige Objekt konzipiert. Die Realisierung erfolgt schließlich in enger Absprache der beiden Partner. „Meistens“, so Freundorfer, „kommen die Aufträge vom Smartshell-Betrieb.“ Im

Prinzip handelt es sich bei Smartshell um eine vereinfachte Holzständerkonstruktion, die vor der bestehenden Altbauwand befestigt wird. Ein wichtiger Aspekt des Gesamtsystems ist die Verschmelzung der Anschlüsse von Wand und Fenster.

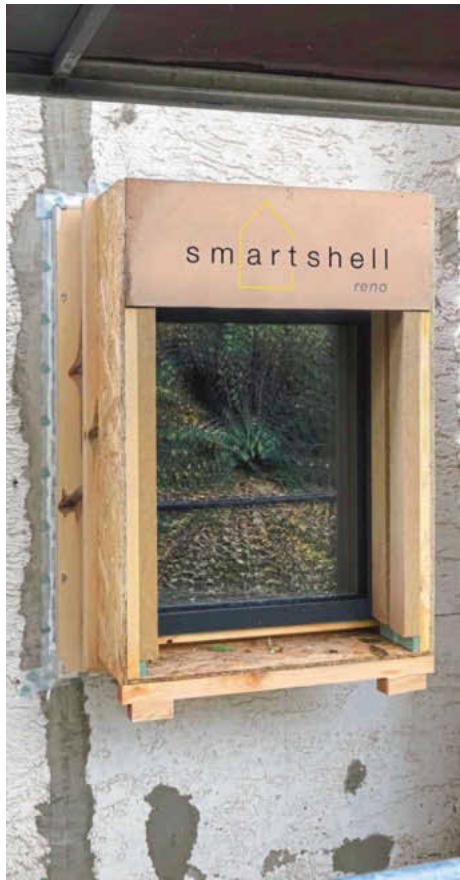
Pragmatisch, schick, energieeffizient

Freundorfer: „Das Fenstersystem Smartwin erschließt der Allgemeinheit die Vorteile des Passivhausfensters. Handwerkliche Einzelstücke, ein akzeptabler Preis, höchste Designansprüche und eine hohe Energieeffizienz zeichnen die Fenster aus.“ Das Smartwin-Portfolio umfasst Fenster (auch Denkmalschutzfenster) und Schiebetüren. Alle Varianten entsprechen den strengen Bestimmungen und Auflagen für den Einsatz als passivhaustaugliche Komponente.

Auf der Baustelle werden zuerst die alten Fenster einzeln ausgebaut und sofort durch



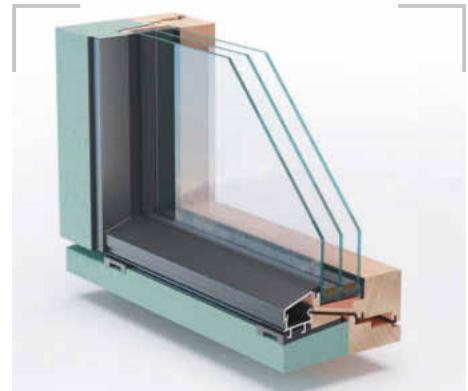
/ Mit glasfaserverstärkten Polyamid-Eckstücken werden die Eckverbindungen in Einzelteilefertigung ausgeführt.



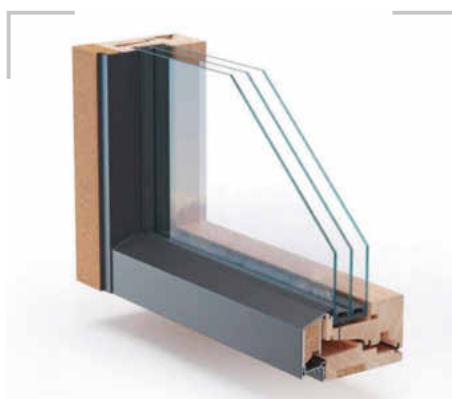
/ Smartwin-Fenster inklusive Laibung und Sonnenschutz montiert und luftdicht zur Fassade hin verklebt.



/ Smartwin ist ein sehr schmales Passivhausfenster mit anspruchsvollem Design. Es besticht von innen ...



... durch den flächenbündigen Flügel und von außen durch seine Ganzglasoptik.



/ Trotz der hervorragenden thermischen Qualitäten kann Smartwin durch sein durchdachtes Design ...



... auf Standardmaschinen produziert und zu einem sehr attraktiven Preis angeboten werden.



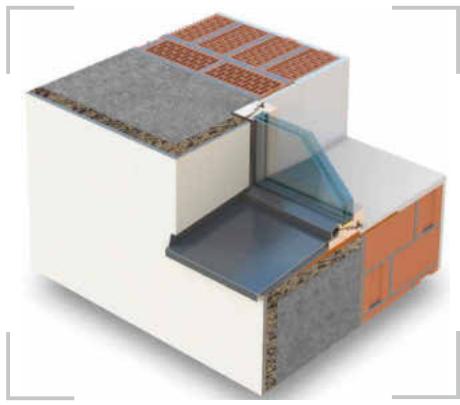
/ Vorfertigung ist Trumpf: Das Fenster wird immer als Einheit mit der Laibung produziert.

neue Fenster samt Laibungen und optionalem Sonnenschutz ersetzt. Das schützt die Bewohner sowohl vor Schmutz als auch vor Lärm. Einfache OSB-Platten und einzelne Holzleisten werden in der Fensterfertigung am Fensterrahmen montiert. Das neue Smartwin-Fenster wird an der Altbauwand befestigt und braucht nur noch verputzt werden. Die üblichen Gewerke-Schnittstellen entfallen.

Das Partnerkonzept

Potenzielle Smartwin-Partner aus dem Tischler- und Schreinerhandwerk haben 5 bis 20 Mitarbeiter und verfügen über Standardmaschinen für die Massivholzbearbeitung. „Wichtig sind zudem Kompetenz im Bauelementebereich sowie ein sehr ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein“, so Freundorfer. Und weiter: „Wir unterstützen umfassend beim Marketing, stellen Website-Inhalte zur Verfügung und veranstalten alle zwei Jahre ein großes Partnertreffen. Auch unterstützen wir umfassend mit Software für die Fensterplanung und -produktion – Smartsoft und

Digismart.“ Die Partnerschaft bietet also nicht nur exklusive Produktionslizenzen für sämtliche Smartwin-Produkte, sondern auch Tools für deren rationelle Planung und Fertigung. Smartwin liefert seinen Partnern auch sämtliche erforderlichen Systembauteile (z. B. glasfaserverstärkte Polyamid-Eckstücke, individuelle Aluprofile, Endkappen für Regenschienen, Dichtungen, etc.). „Unsere Partner können diese Zubehörteile direkt bei den Herstellern bestellen“, so Freundorfer. Der Tischler/Schreiner stellt die Fenster und Türen her. Die Holzbearbeitung lässt sich sehr unkompliziert auf Standardmaschinen erledigen und auch die Aluminium-Bearbeitung ist unkompliziert: Ablängen bzw. auf Gehrung schneiden und lokal individuell beschichten lassen. ■



/ Optisch rahmenlos: beispielhafte Einbausituation von Smartshell-Reno-Ecke und Smartwin-Fenster.

Smartwin
Pro Passivhausfenster GmbH
83080 Oberaudorf
www.passivhausfenster.com